

Sambia streicht US-Spielerinnen aus Team wegen Trump-Reisebestimmungen

Zambia hat vier US-basierte Spielerinnen aus dem Frauenfußball-Team ausgeschlossen, da zusätzliche Reisebeschränkungen unter der Trump-Administration gelten. Ein Rückschlag vor dem internationalen Turnier in China.

Die Football Association of Zambia (FAZ) hat bekanntgegeben, dass vier Spielerinnen der zambischen Frauenfußballnationalmannschaft vor den bevorstehenden internationalen Spielen aus dem Kader gestrichen wurden. Captain Barbra Banda, Racheal Kundananji, Prisca Chilufya und Grace Chanda, die alle in den USA spielen, werden nicht am Yangchuan International Tournament in China teilnehmen.

Herausforderungen bei Reisen in die USA

Die Einreise und Ausreise aus den USA ist unter der Trump-Administration zunehmend schwieriger geworden. Berichten zufolge kam es oftmals zu Festnahmen und zur Rücknahme von Visa für Personen, die ins Land reisen möchten. Die FAZ erklärte, die Entscheidung, die vier Spielerinnen aus dem Aufgebot zu streichen, sei auf „zusätzliche Reisebestimmungen“ zurückzuführen, die von der neuen Regierung eingeführt wurden.

Bestätigung der Entscheidung durch FAZ

Generalsekretär Reuben Kamanga bestätigte in der offiziellen Bekanntgabe der FAZ: „Ich möchte bestätigen, dass das Trio von

Orlando Pride – Barbra Banda, Grace Chanda und Prisca Chilufya – sowie Rachael Kundananji von Bay FC nicht für die beiden internationalen Freundschaftsspiele in China zur Verfügung stehen werden.“ Er fügte hinzu, dass nach der Durcharbeitung der eingeführten Maßnahmen entschieden wurde, dass es im besten Interesse der Spielerinnen sei, an dieser Mission nicht teilzunehmen.

Ausblick auf zukünftige Spiele

„Sie werden definitiv für zukünftige Einsätze verfügbar sein, wie sie es bereits im letzten Fenster waren, als wir gegen Malawi gespielt haben. Die technische Abteilung hat mittlerweile Ersatzspielerinnen rotiert, um sicherzustellen, dass das Team konkurrenzfähig bleibt“, erläuterte Kamanga weiter.

Begegnung in China

Die Frauenfußballnationalmannschaft Zambias, auch bekannt als die Copper Queens, wird am 5. April beim Yangchuan International Tournament in Chongqing, China, gegen Thailand antreten. Ein Sieg würde bedeuten, dass sie am 8. April im Finale entweder auf das Gastgeberland oder Usbekistan treffen würden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)